

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Mag. Philipp Schrangl und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft  
**betreffend Maßnahmen zur Reduktion der Krankenstände des BMLFUW**

Die Anfragebeantwortung 3419/AB des Bundesministers für Justiz auf die Anfrage  
des Abgeordneten Mag. Philipp Schrangl betreffend „Maßnahmen zur Reduktion der  
Krankenstände des BMJ“ hat ergeben, dass das Bundesministerium für Justiz eine  
„*Vielzahl von gezielten Personalentwicklungsmaßnahmen und Maßnahmen im  
Personalmanagement trifft, um Krankenstände und deren Dauer zu reduzieren*“.

Diese Maßnahmen umfassen „*möglichst weitreichende Flexibilisierungen im Bereich  
der Dienstzeitgestaltung, Schulungsmodule in der Grundausbildungen in der Justiz in  
den Bereichen Kommunikation und Teambildung sowie Personal- und  
Mitarbeiter/innen-Entwicklung*“ sowie regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen (ua.  
Seminare zum Thema „Arbeitsbewältigung und Arbeitszufriedenheit ab 50“,  
„Generation 40+ Perspektiven für ein gelingendes und erfüllendes Arbeitsleben“,  
Seminare zum Thema Burnout etc.). Hierbei wird jeweils gezielt auch insbesondere  
Wert auf einen sorgfältigen Umgang mit sensiblen Themen wie  
„*Kommunikationsstörungen, Mobbingprävention, Konfliktbewältigung am  
Arbeitsplatz, Antidiskriminierung, Gleichbehandlung usgl.*“ gelegt.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den  
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft folgende

### **Anfrage:**

1. Welche Maßnahmen hat Ihr Ministerium seit 2010 zur Reduktion von  
Krankenständen gesetzt?
2. Welche Kosten sind dafür seit 2010 angefallen (aufgeschlüsselt auf die  
einzelnen Maßnahmen)?
3. Wurden im Rahmen der Maßnahmen eigens Programme für die Mitarbeiter  
entwickelt?
4. Wenn ja, befinden sich diese noch im Einsatz?
5. Gibt es eine regelmäßige Evaluierung der Effektivität der Maßnahmen, die seit  
2010 zur Reduktion von Krankenständen gesetzt wurden?
6. Wenn ja, konnten durch die eingeführten Maßnahmen die Anzahl der  
Krankenstände gesenkt werden?
7. Wenn ja, welche positiven Effekte sind sonst noch aufgetreten?



Handwritten signatures of the members of parliament involved in the inquiry, including W. Baumgärtner, O. Linsen, P. Schrangl, and R. Stadler.

AIHo